



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



**KFOR:** Errichten einer Straßenblockade

(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP  
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 23/14 war der 04.06.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

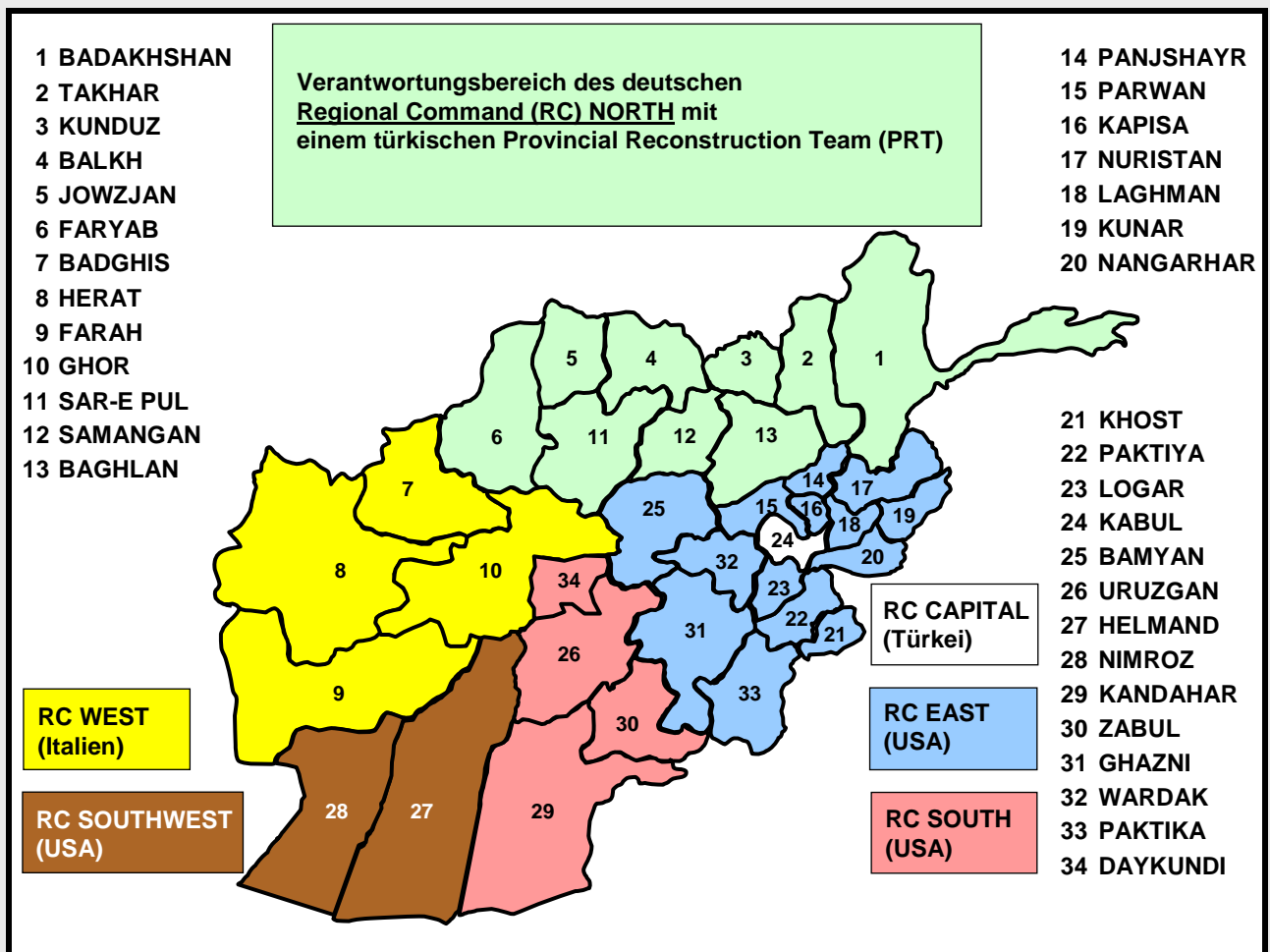
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 26.05.14 bis 01.06.14 (22. Kalenderwoche) ist kein ISAF-Soldat gefallen, sechs ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces/ANSF) setzten die am 15.05.14 begonnene Search and Clear-Operation in der Provinz Kunduz weiter fort. Im Verlauf der Operation sind nach afghanischen Angaben bisher insgesamt elf Angehörige der ANSF gefallen, 25 weitere wurden verwundet. Zudem sollen mindestens 13 regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces/OMF) getötet und 18 verletzt worden sein.

Vom 26.05.14 bis zum 01.06.14 führten die ANSF in der Provinz Sar-e Pul eine Operation zur Vernichtung von Drogenanbauflächen durch. Es sollen dabei rund 240 Hektar Drogenanbaufläche vernichtet worden sein.

Vom 28.05.14 bis 02.06.14 führten die ANSF eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage in den Provinzen Samangan und Balkh durch.

Zur Verbesserung der Sicherheitslage führten ANSF vom 29.05.14. bis 02.06.14 eine Operation in der Provinz Jowzjan durch.

Am 31.05.14 ereignete sich in der Provinz Distrikt Sar-e Pul eine weitere Überschwemmung auf Grund von starken Regenfällen. Dabei wurden afghanischen Angaben zufolge zwei afghanische Zivilpersonen getötet und etwa 100 Häuser beschädigt oder zerstört. Nach Angaben des zuständigen Provinz-Gouverneurs sind die Rettungsmaßnahmen angelaufen. Es wurde bislang keine ISAF-Unterstützung durch die afghanischen Behörden angefordert.

Am 31.05.14 ereigneten sich mehrere Vorfälle im Zusammenhang mit OMF: Afghanischen Angaben zufolge griffen OMF in der Provinz Balkh ein Fahrzeug der afghanischen Nationalpolizei (Afghan National Police/ANP) mit Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen an. Bei dem Angriff sind drei Angehörige der ANP gefallen. Ein OMF soll getötet worden sein.

Afghanischen Angaben zufolge ereignete sich ebenfalls am 31.05.14 ein weiterer Angriff der OMF mit Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen auf Kräfte der ANP in der Provinz Sar-e Pul. Bei dem Vorfall sind sechs Angehörige der ANP gefallen, drei weitere wurden verwundet.

In der Provinz Faryab griffen OMF einen Kontrollposten der ANP an. Der Angriff konnte durch die ANP abgewehrt werden. Bei dem Vorfall wurden zwei Angehörige der ANP verwundet. Sieben OMF sollen getötet und neun weitere verletzt worden sein.

Am selben Tag klärten afghanischen Angaben zufolge Kräfte der afghanischen Armee (Afghan National Army/ANA) in der Provinz Baghlan 13 behelfsmäßig hergestellte Sprengvorrichtungen (Improvised Explosive Devices/IED) im Bereich einer Straße auf und entschärften diese.

In der Provinz Badakhshan wurden drei afghanische Zivilpersonen durch einen IED-Anschlag auf ihr Fahrzeug getötet.

Am 02.06.14 verübten afghanischen Angaben zufolge OMF in der Provinz Kunduz einen IED-Anschlag auf die ANP. Dabei sind zwei Angehörige der ANP gefallen, vier weitere wurden verwundet.

Am 03.06.14 griffen in der Provinz Aliabad fünf OMF einen Kontrollpunkt der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police/ALP) an. Die Kräfte der ALP wichen aus, so dass der Kontrollpunkt eingenommen und in Brand gesteckt wurde. Innerhalb kurzer Zeit wurden rund 50 ANSF als Verstärkungskräfte herangeführt. Diesen gelang es, den Checkpoint zurück zu gewinnen.

## **Unterstützungsleistungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.215.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.501 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

## **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)

## **Kosovo Force (KFOR)**

Einsatz der NATO



### **Deutsches Einsatzkontingent**

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR führt unverändert seit dem 12.05.14 bis voraussichtlich 09.06.14 den Kontingentwechsel vom 37. auf das 38. Einsatzkontingent durch. Am 04.06.14 übernahm Oberst Hans Jürgen Freiherr von Keyserlingk die Führung des Deutschen Einsatzkontingents KFOR von Oberst Josef Antonius Jünemann.

Derzeit sind 776 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## Active Fence Türkei (AF TUR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Das Deutsche Einsatzkontingent AF TUR führt seit dem 26.05.14 bis voraussichtlich 08.06.14 den Kontingentwechsel vom 4. auf das 5. Einsatzkontingent durch.

Deutsche Beteiligung: 344 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



### Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



### Deutsches Einsatzkontingent

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 27.05.14 mit Resolution 2155 (2014) einstimmig die Verlängerung der Mission bis 30.11.14 und eine Refokussierung des UNMISS-Mandats angenommen. Schwerpunkte sind der Schutz der Zivilbevölkerung, die Wahrung von Menschenrechten, die Sicherstellung humanitärer Hilfe und die Unterstützung der nordostafrikanischen Regionalorganisation IGAD (Intergovernmental Authority on Development) bei der Umsetzung des von den Konfliktparteien bereits im Januar 2014 und am 09.05.14 erneuerten vereinbarten Waffenstillstandsabkommens.

Weiterhin wird die kurz nach Ausbruch der Gewalt in Südsudan am 24.12.13 mit der VN-Resolution 2132 (2013) zunächst temporär angehobene Mandatsobergrenze von 6.900 auf 12.500 Soldatinnen und Soldaten sowie von 900 auf 1.300 Polizistinnen und Polizisten

beibehalten. Teil der Anhebung sollen rund 2.500 Soldatinnen und Soldaten aus Kontingenten der IGAD-Mitgliedsstaaten sein.

Alle deutschen Soldaten der Mission UNMISS sind inzwischen gegen Cholera geimpft und in die erforderlichen persönlichen Hygienemaßnahmen, die den besten Infektionsschutz darstellen, eingewiesen.

Derzeit sind 14 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## Operation Atalanta

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der Verband umfasst unverändert fünf Schiffe aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG und Betriebsstoffversorger RHÖN) mit insgesamt drei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BRANDENBURG operiert weiterhin mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Somalischen Becken. Der Betriebsstoffversorger RHÖN operiert mit Versorgungsauftrag im Somalischen Becken.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 369 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## EUCap NESTOR

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)  
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus  
der somalischen Streitkräfte



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom)

## Operation Active Endeavour (OAE)

---

Einsatz der NATO



Seit dem 02.06.14 bis voraussichtlich 13.06.14 nehmen das Minenjagdboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) an der OAE teil.

Vom 31.05.14 bis zum 03.06.14 befand sich zudem die Korvette MAGDEBURG im Rahmen ihrer Teilnahme am Ständigen NATO Marineverband 1 (Standing NATO Maritime Group 1 / SNMG 1) im unterstützenden Einsatz für OAE.

Deutsche Beteiligung: 171 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

---

Mission der Vereinten Nationen (VN)  
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Das US-amerikanische Spezialschiff CAPE RAY zur Neutralisierung der syrischen Chemiewaffen durch Hydrolyse befindet sich unverändert in Rota (Spanien).

Seit dem 24.04.14 sind keine weiteren syrischen Chemiewaffen oder deren Bestandteile aus Syrien verschifft worden. An Bord des dänischen Frachtschiffes ARK FUTURA befinden sich derzeit rund 96 Prozent aller für die Vernichtung durch Hydrolyse vorgesehenen Kampfstoffe.

Die Fregatte AUGSBURG als deutscher Beitrag zum Schutz der CAPE RAY hält sich unverändert im zentralen Mittelmeer für die Begleitschutzaufgaben bereit.

Deutsche Beteiligung: 175 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/caperay](http://www.bundeswehr.de/caperay)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie vier Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboot WIESEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 122 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

---

Einsatz der Europäischen Union



Der fünfte durch EUTM MLI auszubildende malische Gefechtsverband, der in der 21. Kalenderwoche im Koulikoro Trainings Camp (KTC) seine Ausbildung beginnen sollte, befindet sich nach derzeitigem Kenntnisstand weiterhin an seinem Heimatstandort in Sevare. Inzwischen trifft der malische Gefechtsverband jedoch Vorbereitungen, um zeitnah in das KTC zu verlegen.

Deutsche Beteiligung: 156 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

---

Einsatz der Vereinten Nationen



Seit dem 23.05.14 übernehmen Sicherungskräfte von MINUSMA wieder ihre Kontrollposten in Kidal sowie die Absicherung des Flugplatzes. Seit Öffnung des Flugplatzes am 22.05.14 wurde das dänische Transportflugzeug vom Typ C-130 HERCULES (MINUSMA seit 01.02.14 für fünf Monate unterstellt) mehrfach eingesetzt.



Der Flugbetrieb der deutschen C-160 TRANSALL nach Kidal (das am 16.05.14 beschädigte Luftfahrzeug ist wieder einsatzbereit) steht weiterhin unter Vorbehalt einer Einzelfallentscheidung durch den Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr. Eine Anfrage für einen Flug nach Kidal liegt seit Beginn der Kampfhandlungen am 17.05.14 nicht vor. Am 27.05.14 wurden jedoch 26 verwundete malische Soldaten durch eine deutsche C-160 TRANSALL von Gao nach Bamako gebracht.

Deutsche Beteiligung: 84 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso)



## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

EUSEC RD Congo unterstützt derzeit die kongolesischen Streitkräfte (Forces Armées de la République Démocratique du Congo / FARDC) bei den Personalauswahlverfahren in Vorbereitung von Lehrgängen an Militärschulen (unter anderem Militärakademie, Unteroffiziersschule, Sanitätsschule). In diesem Zuge ist ein deutscher Stabsoffizier (Berater Personalwesen) vom 29.05.14 bis 12.06.14 in Kalemie (Provinz Katanga) zur Organisation der Prüfungen eingesetzt.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)

---

Mission der Europäischen Union



Im Vorfeld der Bauarbeiten am Camp UCATEX (ehemaliges Gelände einer Textilfabrik) in Bangui (Republik Zentralafrika), in dem voraussichtlich auch die deutschen Soldaten der Mission eingesetzt werden, wurden durch die französische Seite Bodenproben entnommen, um gegebenenfalls eine etwaige Belastung des Bodens durch gesundheitsgefährdende Stoffe festzustellen und zu dokumentieren. Das entsprechende Gutachten liegt jetzt vor. Nach Bewertung des militärstrategischen Hauptquartiers der Operation in Larissa ergibt sich keine Gefährdung des Personals der Mission EUFOR RCA durch Schadstoffe auf dem UCATEX-Gelände.

Das Gutachten wird derzeit auch durch Fachpersonal der Bundeswehr geprüft. Eine abschließende Bewertung steht noch aus.

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/rca](http://www.bundeswehr.de/rca)